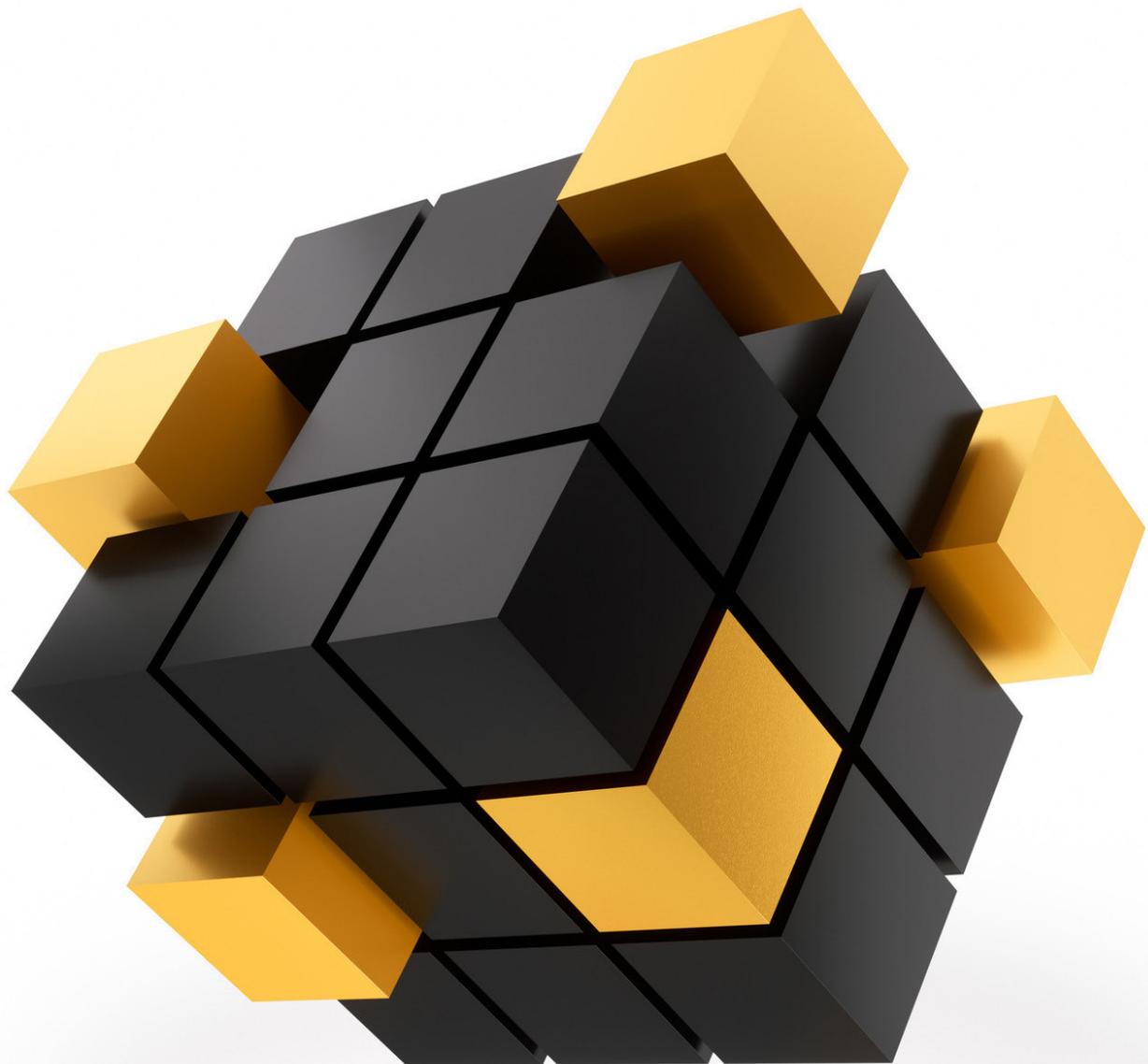


e-tailment

Das Digital Commerce Magazin von **Der Handel**

VERNETZUNG FÜR ALLE

Chatbots, Voice-Commerce, Shopping-App im Auto, Virtual-Reality, digitaler POS und Co verlangen nach immer flexibleren Software-Lösungen. Microservices drängen sich da als Lösung auf. Was steckt dahinter?



(white)paper

SPONSORED BY

 **commercetools**
Next generation commerce

Hier gibt Voice Commerce den Ton an

Per Alexa mit Lego-Klötzchen spielen, per Transactions on Google bei Starbucks Kaffee bestellen - Voice Commerce bietet andere Erlebnisse und neue Einkaufsmöglichkeiten. Immer mehr Kunden gefällt das, denn Sprachsteuerung ist nicht nur bequem. 04

Wo Kunden automatisch shoppen

Bequemlichkeit zählt. Das macht automatisiertes Shopping in Zukunft so verführerisch. Das Internet of Things und digitale Assistenten machen es zudem immer leichter. Eine Studie sagt jetzt, in welchen Bereichen Kunden gut und gerne auf den eigenen Klick verzichten können. 07

Marktplatz statt Picknick-Korb

Der Lebensmittel-Onlinehandel ist ein großer digitaler Hoffungs- markt. Doch an die Spitze werden es wohl nur jene schaffen, die eine Strategie nutzen, die auch in anderen Branchen inzwischen als Erfolgsrezept gilt: Gefragt ist eine Plattform-Strategie. Dafür braucht es allerdings das passende Rüstzeug. 08

Mietski hat immer Saison

Beschäftigen wir uns trotz der Wetterlage mit dem Wintersport. Genauer: mit Ski. Was sich nämlich trotz der gegenwärtigen Temperaturen sagen lässt: Der Verleih von Skiern boomt. Davon profitiert auch der Online-Skiverleih Mietski. Auch wenn noch gar kein Schnee liegt. 11

Das Auto als Shopping-Meile

Apps und Sprachsysteme machen das Auto mehr und mehr zum Mobile Device. Schon darf man vom Shopping im Stau träumen. An der Umsetzung tüfteln nicht nur die Internetriesen aus den USA. Auch deutsche Anbieter mischen mit einer Lösung für den mobilen Marktplatz mit. 12

Schrotthandel per App

Selten wird Mobile von Anfang an so konsequent gedacht wie bei scrapel, einem digitalen Marktplatz für den Wertstoffhandel. Über den Marktplatz können Buntmetall und Eisenschrott gehandelt werden. Das fühlt sich ein bisschen so an wie Handel per WhatsApp oder über den Facebook-Messenger. Nur sicherer. 14

Digitale Aufholjagd im Shoppingcenter

Dodenhof ist Norddeutschlands größtes Shoppingcenter. Dort hat man die Wende zur digitalen Transformation eher spät eingeleitet. Doch dafür rüstet sich das Einzelhandelsunternehmen nun mit umso mehr Akribie für die Zukunft und schwört dabei auf ganz bestimmte Elemente und Prozesse. Welche sind das? 16

„Microservices lassen sich überall einsetzen“

Ein modularer, auf Microservices basierender Ansatz gilt gerade ein bisschen als Heiliger Gral in der Welt der Shop-Software. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dem Zauberwort? Etailment hat Roman Zenner, Industry Analyst beim Software-Unternehmen commercetools, gefragt und Antworten erhalten, die nicht nur IT-Experten verstehen. 18



Agil im Maschinenraum

Vielfalt, Agilität, Flexibilität und Tempo sind mehr denn je gefragt. Der Zuwachs digitaler Kontaktpunkte nimmt online wie offline immer weiter zu. Doch die technischen Voraussetzungen der Vernetzung sind von Haus aus bei bestehenden und meist monolithischen Systemen nicht immer reibungslos, Kurskorrekturen oft so schwerfällig wie bei einem Tanker.

Ein modularer, auf Microservices basierender Ansatz gilt da auch der Handelsbranche vielfach inzwischen als ein Ausweg aus monolithischen Software-Architekturen.

Wenn da nicht die angelernte Angst vor dem Schnittstellen-Horror wäre. Doch die ist hier ebenso wenig angebracht wie die Furcht vor einem nach Raketenwissenschaft klingenden Fachbegriff namens „Microservices“.

Die dezentralen Anwendungen erlauben nämlich ein sehr granulares Vorgehen entlang bestehender Strukturen, um den Maschinenraum auf den neuesten Stand zu bringen.

Was Microservices dabei besonders interessant macht, ist, dass sie sich wirklich überall einsetzen lassen und helfen, wenn unterschiedliche Endgeräte auf die gleichen Daten und Prozesse zugreifen sollen. Damit sorgen sie dann auch im Handel für Vielfalt, Agilität, Flexibilität und Tempo.

Wo das heute klappt, morgen schon funktioniert und welche Vorteile Microservices für den Handel haben, zeigt dieses Whitepaper.

Ihr
Olaf Kolbrück



commercetools
Next generation commerce

Die E-Commerce Lösung für Innovatoren und Visionäre

Flexibilität erhöhen und innovative Geschäftsmodelle realisieren: Entwickeln Sie Ihre E-Commerce-Architektur der Zukunft mit der flexibelsten, cloudbasierten Commerce-API-Lösung auf dem Markt.

commercetools bildet mit seiner cloudbasierten E-Commerce-Plattform die Grundlage für die Post-Web-Ära. Die Technologie erlaubt es Marken und Händlern inspirierende Einkaufserlebnisse auf allen Kanälen zu schaffen: von mobilen Apps über Sprachassistenten bis zu Car Commerce. commercetools wurde 2006 gegründet und gehört seit 2014 zur REWE Digital GmbH. An den Standorten München, Berlin, Jena, Amsterdam und Durham (USA) betreuen über 150 Mitarbeiter internationale Marken wie Carhartt WIP, Cimpres und Wizards of the Coast (Hasbro).

www.commercetools.com